Stufe 2 Lektion 11

EHE (Teil 2)

von Don Krow

Heute befassen wir uns wieder mit dem Thema Ehe und insbesondere mit der Frage: „Was ist Ehe?" Hast du je darüber nachgedacht? Der Bibel zufolge war die Ehe Gottes Idee. Die Ehe ist ein Sich-Verbinden, ein Einssein, eine Vereinigung. In 1. Mose 2,24 heißt es: *„Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden zu einem Fleisch werden."* Hast du gewusst, dass Ehe mehr ist als ein Sich-Verbinden, mehr als Einssein? 1. Kor. 6,15-16 sagt mir beispielsweise, dass, wenn ich mich als Christ mit einer Prostituierten geschlechtlich vereinige, ich ein Fleisch mit ihr werde. Denke auch an das Zitat aus 1. Mose 2,24 über die Ehe. Indem ich mit einer Prostituierten schlafe, würde ich nicht automatisch von meiner Ehefrau geschieden und mit der Prostituierten verheiratet werden. Was also ist die Ehe? Wenn Ehe ein Einssein ist, wenn ein Sich-Vereinigen ein Fleisch zu werden bedeutet, was ist dann der Unterschied zwischen dem ehelichen Sex und dem Sex mit einer Prostituierten? Denn wenn du mit einer Prostituierten schlafen würdest, würdest du mit ihr ein Fleisch werden.

Die Bibel lehrt, dass Ehe ein Einssein, ein Sich-Verbinden, ein Sich-Vereinigen, und darüber hinaus Folgendes ist: Sie ist eine Vereinigung durch einen Bund. Das Wort „Bund" lautet im Hebräischen *Berith*, und dem liegt der Gedanke zugrunde, etwas zusammenzubinden. Es handelt sich um eine letztgültige Verpflichtung eines Individdums, die nur der Tod auflöst. Wenn ich nun zu einer Prostituierten ginge und mich mit ihr einließe, gäbe es dennoch keinerlei Verpflichtung meinerseits ihr gegenüber. Das Wesen der Ehe ist es zunächst einmal, alle anderen zu verlassen. Es heißt in der Bibel, dass du deinen Vater und deine Mutter verlassen sollst, um deiner Frau anzuhängen. Im Buch Hesekiel heißt es diesbezüglich: *„Du wurdest mein."* Es bedeutet, alle anderen wegen diesem einen Menschen zu verlassen, um sich diesem einen Menschen zu verpflichten. Solltest du auf unmoralische Weise, obwohl du verheiratet bist, mit einer anderen Person Verkehr haben, so würde dies das Prinzip der Ehe verletzen, das Einssein und die Einheit, die durch einen Bund oder eine Verpflichtung zustande kommt. In Hes. 16,8 ist die Rede von einem Ehebund. Eph. 5 erklärt, dass in der Ehe der Mann seine Ehefrau ebenso lieben soll, wie Christus die Gemeinde geliebt hat, also ist es ein Liebesbund. Der Grund, warum es ein Liebesbund ist, liegt darin, dass Liebe das beherrschende Prinzip in der Ehe sein muss. Vor allem anderen muss Liebe das leitende Prinzip der Ehe sein.

Ehe ist ein Bund des Einsseins. In 1. Petr. 3,7 kann man lesen, dass unsere Gebete gehindert werden, wenn ich meine Ehefrau als das schwächere Gefäß nicht ehre und wertschätze und anerkenne und dass wir gemeinsam Erben der Gnade des Lebens sind. Denke daran, dass unser geistliches Leben gehindert werden könnte, wenn wir nicht in der Einheit und Harmonie wandeln, die Gott sich für die Ehebeziehung gedacht hat. In Spr. 2,16-17 lesen wir von einer fehlgeleiteten Frau, die ihren Ehebund verlässt, den Vertrauten ihrer Jugend. Die Ehebeziehung wird dort als ein Bund ihres Gottes bezeichnet. Das ist eine sehr ernste Angelegenheit. Wir gehen zwar mit einer Einzelperson einen Bund ein, aber hierbei handelt es sich auch um einen Bund, den wir vor Gott schließen. So sehr ich es liebe, Menschen zu dienen, hat Gott doch die Priorität, und diese ist es, sich auf unsere Ehe zu konzentrieren. Die Ehe bedeutet, kompromisslos sein Leben mit dem Ehepartner zu teilen, und wie ich schon sagte, ist das leitende Prinzip die Liebe.

Mt. 7,12 spricht davon, dass wir immer das für andere tun sollten, was wir von ihnen an uns erwarten, denn darin besteht das Gesetz und die Propheten. Genau dieses Prinzip sollte in der Ehe leitend sein. Ehe ist nichts ichbezogen, sie dient nicht dem Ego und es geht dabei auch nicht darum, was der andere dir geben kann. In 1. Kor. 13,4 lesen wir, dass Liebe gütig ist. Das bedeutet, das Wohlergehen des anderen zu suchen, großzügig und freundlich zu sein, und immer nach dem Besten für den anderen zu trachten. Der Grund, warum Ehe so gedacht ist, liegt darin, dass sie ein Beispiel und ein Modell dafür ist, wie eine wirkliche Beziehung mit Gott sein sollte. Er hat uns Illustrationen im natürlichen Bereich gegeben und damit gezeigt, wie man eine gute Ehe, eine großartige Ehe haben kann, weil Er möchte, dass wir ein Modell dafür haben, wie eine wahre und ewige Beziehung mit Ihm ausschauen sollte. Die Ehe dauert nur, bis der Tod uns scheidet; sie ist zeitlich begrenzt. Die Bibel lehrt uns, dass man in der Auferstehung nicht mehr heiraten wird. An einer guten Ehe möchte Gott uns die Prinzipien der Liebe, des selbstlosen Einander-Beschenkens zeigen. Er sagt uns: „Was Ich wirklich möchte, dass ihr versteht, ist, dass Ich euch in eine Ehebeziehung zu Mir berufen habe, nicht bloß in eine zeitlich-vergängliche Beziehung, nicht eine, die einige Jahre dauert und danach wieder vorbei ist, sondern in eine ewige Beziehung, in der Ich all Meine Liebe zu euch für alle Ewigkeit ausdrücke.“

Lass mich noch einige Prinzipien der Ehe anführen. Die Ehe ist eine Verschmelzung und nicht nur eine Partnerschaft. Die Bibel spricht in 1. Mose 4 von einem „Erkennen” und in 1. Petr. 3,7 davon, dass die Ehepartner zusammen Erben der Gnade des Lebens seien. Die Ehe ist ein Bund, was bedeutet, dass sie bindend ist und dass es dabei eine Verpflichtung gibt. Die Sünde drang nicht in die erste Gemeinde ein, sondern in die erste Ehe. Deshalb müssen wir die Bedienungsanleitung zur Hand nehmen, uns die Anweisungen über die Ehe zu Gemüte führen und diese Prinzipien der Liebe in unserem Leben anwenden. Wir fragen auch: „Was ist Liebe?“ Die Definition von Liebe ist, in einem bestimmten Sinn, Selbstlosigkeit. Jes. 53,6 spricht davon, dass wir wie Schafe sind, die vom Weg abgewichen und jeder auf seinen eigenen Weg schaute. Aber in der Ehe konzentrieren wir uns auf den anderen und trachten nach dessen Wohlergehen und Nutzen.

Die Bibel sagt uns im Epheserbrief, dass wir unseren eigenen Körper lieben, wenn wir unsere Frau lieben. Wir Männer sollen die Frau, die uns Gott gegeben hat, wertschätzen und ehren. Wer seinen eigenen Körper liebt, der sitzt nicht nur herum, hält Händchen mit sich selbst, streichelt sich und sagt: „O, ich liebe dich.“ Darum geht es überhaupt nicht. Dich selbst zu lieben heißt, dich selbst zu beschützen, dich zu ernähren und auf dich acht zu haben. Wir sollten unsere Ehefrauen nie für selbstverständlich nehmen, niemals ihre Schwächen missbrauchen und sie öffentlich bloßstellen, sie niemals verspotten oder ihnen Dinge antun, die sie verletzen. Wir sollen sie so lieben, wie wir uns selbst lieben.

Es wäre schön, wenn du dich vor Gott im Gebet aufrichten und Ihm zuallererst dafür danken könntest, dass Er dich liebt. Als zweites möchte ich, dass du Ihm für deinen Ehepartner dankst, den Er dir gegeben hat. Ein Teil der Eheprobleme liegt oft darin, dass man seinen Partner nicht genug schätzt oder ihn abwertet. Die Bibel nennt das selbstsüchtig und sündig. In Eph. 5 heißt es, dass Jesus die Gemeinde durch das Wasserbad des Wortes gereinigt hat, durch Seine Worte, die Er über der Gemeinde aussprach. Wenn du über deinem Ehepartner Worte aussprichst, dann ziehst du ihn oder sie auf das Niveau dieser Worte, die du sprichst. Wenn du sagst: „Du taugst nichts, du bist hässlich, du bist zu dick!“, dann wirst du deiner Ehe schaden und nicht zum Einssein beitragen, sondern zur Trennung und Entfremdung. Aber wenn du freundliche Worte sprichst, wie: „Liebling, ich schätze das, was du tust, so sehr. Ich schätze dich. Ich liebe dich“, und das Ganze mit deinen Handlungen unterstreichst, dann wird sich dein Ehepartner auf das Niveau dieser Worte erheben.

Kannst du erkennen, dass vielen Problemen schlicht Worte zugrundeliegen, die ausgesprochen wurden? Man hat seinen Ehepartner damit erniedrigt anstatt erhöht. Ich ermutige dich, ab heute über deinem Ehepartner nur noch gute Worte auszusprechen. Liebe ist kein Gefühl; Liebe ist es, das Wohlergehen und den Nutzen des anderen zu suchen, egal wie man sich selbst gerade fühlt. Fange heute mit freundlichen Handlungen an, vergleichbar damit, verschiedene Lackschichten auf ein Stück Holz zu streichen. So baut sich Liebe durch kleine freundliche Handlungen auf. Fange an zu ehren, anzuerkennen und wertzuschätzen, und sprich Worte der Liebe über deinem Ehepartner aus, und du wirst einen Unterschied sehen. Gott segne dich beim Umsetzen dieser Prinzipien.

Jüngerschaftsfragen

1. Lies Spr. 18,22. Ehe ist: A. etwas Gutes. B. schrecklich. C. dem Herrn wohlgefällig.

2. Lies Hebr. 13,4. Das Ehebett (d.h. der Sex in der Ehe) sei: A. sündig. B. schmutzig und böse. C. unbefleckt.

3. Lies Pred. 9,9. Eine gottgemäße Ehe ist ein Geschenk und eine Belohnung für dich vom Herrn in diesem Leben. Richtig oder Falsch.

4. Lies 1. Joh. 3,18 „Richter Phillip Gilliam sagte, dass in 28.000 Fällen des Jugendgerichts, in denen er Recht gesprochen hatte, der Mangel an Zuneigung zwischen Vater und Mutter die Hauptursache für Jugenddelikte gewesen war" (Together Forever, S. 152). Wie sollen wir Liebe ausdrücken?
   _____

5. Lies Eph. 5,28. Ich soll meine Frau nicht mehr vernachlässigen als meinen eigenen Körper. Richtig oder Falsch.

6. Lies 1. Joh. 3,16. Die Worte „Ich liebe dich" können wunderschön sein, wenn sie durch Handlungen unterstrichen werden. Jesus unterstrich Seine Worte dadurch, dass Er Sein Leben für uns gab. Wir sollten unser Leben auf so vielerlei Weise wie nur möglich für unseren Ehepartner hingeben. Richtig oder Falsch. Nenne ein paar praktische Beispiele, wie du gerne geliebt werden würdest.
   _____

7. Lies Eph. 5,25-26. Meine Ehefrau wird sich dem annähern, was ich über sie ausspreche. Ich bringe in ihr das Potenzial dessen, was ich über ihr ausspreche, hervor. Richtig oder Falsch.

8. Lies Röm. 8,38-39 und 1. Joh. 4:19. Wir werden umworben (oder geliebt) von den intimen Worten, die einer entsprechenden Handlung vorausgehen. Gott umwarb uns, indem Er uns intime Worte in Seinen Liebesbriefen sagte, die sich in der Heiligen Schrift finden. Richtig oder Falsch.

9. Lies 1. Joh. 5,3 und 2 Joh. 6. Die Bedienungsanleitung der Liebe findet sich in den Geboten Jesu. Wir können diese Liebesprinzipien aus dem Wort Gottes erlernen. Richtig oder Falsch.

10. Lies Joh. 14,15. Liebe ist keine Angelegenheit deiner Gefühle, sondern deines Willens. Jedes Gebot in der Heiligen Schrift richtet sich an den Willen des Menschen, nicht an

seine Gefühle. Gott sagt uns nie, wie wir uns fühlen sollen, sondern immer, wie wir handeln sollen. Richtig oder Falsch.

11. Lies Gal. 5,22-23. Liebe ist nicht natürlich. Sie muss erlernt und in die Menschheit hineingeboren werden durch den Heiligen Geist. Liebe ist eine Frucht von: A. dem Denken des Menschen B. der Natur des Menschen C. Gottes Geist.

12. Lies Eph. 5,31-32. Eine gute Ehe ist ein Modell im Kleinen von … ?

Bibelstellen zu den Fragen

Spr. 18,22 – *„Wer eine Frau gefunden hat, hat Gutes gefunden und hat Wohlgefallen erlangt von dem HERRN."*

Hebr. 13,4 – *„Die Ehe sei ehrbar in allem, und das Ehebett unbefleckt Denn Unzüchtige und Ehebrecher wird Gott richten.!"*

Pred. 9,9 – *„Genieße das Leben mit der Frau, die du liebst, alle Tage deines nichtigen Lebens, das er dir unter der Sonne gegeben hat, all deine nichtigen Tage hindurch! Denn das ist dein Anteil am Leben und an deinem Mühen, womit du dich abmühst unter der Sonne."*

1. Joh. 3,18 – *„Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit!"*

Eph. 5,28 – *„So sind auch die Männer schuldig, ihre Frauen zu lieben wie ihre eigenen Leiber. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst."*

1. Joh. 3,16 – *„Hieran haben wir die Liebe erkannt, dass er für uns sein Leben hingegeben hat; auch wir sind schuldig, für die Brüder das Leben hinzugeben."*

Eph. 5,25-26 – „[25] *Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat,* [26] *um sie zu heiligen, (sie) reinigend durch das Wasserbad im Wort,"*

Röm. 8,38-39 – „[38] *Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte,* [39] *weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns wird scheiden können von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn."*

1. Joh. 4,19 – *„Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat."*

1. Joh. 5,3 – *„Denn dies ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer."*

2 Joh. 6 – *„Und dies ist die Liebe, dass wir nach seinen Geboten wandeln. Dies ist das Gebot, wie ihr es von Anfang an gehört habt, dass ihr darin wandeln sollt."*

Joh. 14,15 – *„Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten;..."*

Gal. 5,22-23 – „[22] *Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthaltsamkeit.* [23] *Gegen diese ist das Gesetz nicht (gerichtet)."*

Eph. 5,31-32 – „[31] *Deswegen wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden ein Fleisch sein.* [32] *Dieses Geheimnis ist groß, ich aber deute es auf Christus und die Gemeinde."*

Antwortschlüssel

1. Lies Spr. 18,22. Ehe ist: **A. etwas Gutes** und **C. dem Herrn wohlgefällig**.

2. Lies Hebr. 13,4. Das Ehebett (d.h. der Sex in der Ehe) sei: **C. unbefleckt.**

3. Lies Pred. 9,9. Eine gottgemäße Ehe ist ein Geschenk und eine Belohnung für dich vom Herrn in diesem Leben. **Richtig.**

4. Lies 1. Joh. 3,18 „Richter Phillip Gilliam sagte, dass in 28.000 Fällen des Jugendgerichts, in denen er Recht gesprochen hatte, der Mangel an Zuneigung zwischen Vater und Mutter die Hauptursache für Jugenddelikte gewesen war" (Together Forever, S. 152). Wie sollen wir Liebe ausdrücken? **Durch Handlungen und echte Fürsorge.**

5. Lies Eph. 5,28. Ich soll meine Frau nicht mehr vernachlässigen als meinen eigenen Körper. **Richtig.**

6. Lies 1. Joh. 3,16. Die Worte „Ich liebe dich" können wunderschön sein, wenn sie durch Handlungen unterstrichen werden. Jesus unterstrich Seine Worte dadurch, dass Er Sein Leben für uns gab. Wir sollten unser Leben auf so vielerlei Weise wie nur möglich für unseren Ehepartner hingeben. **Richtig**. Nenne ein paar praktische Beispiele, wie du gerne geliebt werden würdest.

7. Lies Eph. 5,25-26. Meine Ehefrau wird sich dem annähern, was ich über sie ausspreche. Ich bringe in ihr das Potenzial dessen, was ich über ihr ausspreche, hervor. **Richtig. Das griechische Wort, das in Eph. 5,26 verwendet wird, ist *rhema* und bedeutet „ausgesprochenes Wort".**

8. Lies Röm. 8,38-39 und 1. Joh. 4,19. Wir werden umworben (oder geliebt) von den intimen Worten, die einer entsprechenden Handlung vorausgehen. Gott umwarb uns, indem Er uns intime Worte in Seinen Liebesbriefen sagte, die sich in der Heiligen Schrift finden. **Richtig. Das Wort Gottes ist voller liebevoller Worte für uns.**

9. Lies 1. Joh. 5,3 und 2. Joh. 6. Die Bedienungsanleitung der Liebe findet sich in den Geboten Jesu. Wir können diese Liebesprinzipien aus dem Wort Gottes erlernen. **Richtig.**

10. Lies Joh. 14,15. Liebe ist keine Angelegenheit deiner Gefühle, sondern deines Willens. Jedes Gebot in der Heiligen Schrift richtet sich an den Willen des Menschen, nicht an seine Gefühle. Gott sagt uns nie, wie wir uns fühlen sollen, sondern immer, wie wir handeln sollen. **Richtig.**

11. Lies Gal. 5,22-23. Liebe ist nicht natürlich. Sie muss erlernt und in die Menschheit hineingeboren werden durch den Heiligen Geist. Liebe ist eine Frucht von: **C. Gottes Geist.**

12. Lies Eph. 5,31-32. Eine gute Ehe ist ein Modell im Kleinen von **Christus und Seiner Gemeinde.**